

5. Kompositionspreis der STIFTUNG CHRISTOPH DELZ geht an Thomas Amann (Österreich)

Thomas Amann (Österreich) ist der Gewinner des mit 50'000.- Schweizer Franken dotierten Fünften Kompositionswettbewerbs der STIFTUNG CHRISTOPH DELZ in Zusammenarbeit mit dem LUCERNE FESTIVAL (2012). Das preisgekrönte Werk, «Les jeux / Les poupées», wird im Rahmen des LUCERNE FESTIVALS am 9. September 2012 von der basel sinfonietta unter der Leitung von Peter Eötvös uraufgeführt werden.

Thomas Amann (geboren 1978 in Innsbruck) studierte bei Beat Furrer in Graz und Chaya Czernowin in Wien, nahm an diversen Workshops und an den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik teil. 2009-2011 unterrichtete er Musiktheorie an der Kunstuniversität Graz. Er hat in Österreich diverse Preise gewonnen und u. a. mit dem Klangforum Wien, dem Arditti-Quartett und dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien zusammengearbeitet. Werke von Thomas Amann wurden in Österreich, Kroatien, Italien, Slowenien, den USA und Israel aufgeführt.

Das Werk wurde von einer international zusammengesetzten fünfköpfigen Jury (Chaya Czernowin, Marc Kilchenmann, Roland Moser, Mark Sattler und Johannes Schöllhorn) unter knapp einhundert Einsendungen aus aller Welt ausgewählt. Die weiteren Finalisten dieses Wettbewerbs waren David Brynjar Franzson (Island/USA) und Martin Iddon (Grossbritannien).

Der Kompositionswettbewerb der STIFTUNG CHRISTOPH DELZ mit Sitz in Basel (Schweiz) wird 2012 zum fünften Mal durchgeführt; er soll auch in Zukunft alle drei Jahre stattfinden. Damit erfüllt die vom Schweizer Pianisten und Komponisten Christoph Delz (1950-1993) ins Leben gerufene Stiftung ihren Hauptzweck. Diesmal erfolgt der Kompositionswettbewerb zum zweiten Mal im Zusammenarbeit mit dem LUCERNE FESTIVAL. Der Preis ist mit 50'000.- Schweizer Franken dotiert. Ausserdem unterstützt die Stiftung die Uraufführung durch die basel sinfonietta unter der Leitung des ungarischen Dirigenten Peter Eötvös.

www.delz.ch